

Lehrkanzel für Botanik der  
15. Juni 1927 in Wien.  
unocenzendorf (Böhmen),  
am Botanischen Institut  
(siehe S. 179).

Wien, promoviert zum Dr.  
Demonstrator am Botanischen  
1892 (seit WETTSTEINS  
des Adjunkten betraut,  
Botanischen Garten und  
bis 1899 stellvertretender  
15. September 1890  
Wien, seit Dezember 1895  
a. o. Professor mit Titel und  
Botanik an der Universität  
Wien Professor, 1910 zum  
erschaffenen Institutes für  
4 mit dem Titel Hofrat.

Wien, promoviert zum  
1893 bis 30. April 1894 De-  
monstrator (Prof. KERNER), von 1. Mai  
unter KERNER, 1898 bis  
ab 1. Juli 1902 Assistent  
Museums in Wien, ab 1910  
Juni 1922 mit Titel eines  
Lehrstehandes getreten.

1872 in Wien, promoviert  
Mai 1894 bis 31. Mai 1899  
größtenteils unter KERNER,  
31. Mai 1899 unter WETT-  
steins Abteilung des Naturhistori-  
schen Museums, ab 1906 Kustos-  
titel Regierungsrat, ab

Abteilung, seit 31. März 1924

in Wien, promoviert zum  
1. Oktober 1897 bis 31. August  
Neustadt, von 1. Sep-  
tember am Staats-Gymnasium  
einstantritt 17. März 1900)  
Garten und Museum in Wien,  
dieselbst, ab 1. Jänner 1922  
abgetreten, jedoch noch  
Lehrstehers weiterführend, seit  
Juni 1928 vertragsmäßig als  
habilitiert am 20. Juli 1923 an  
samt besonderer Berücksich-  
tigung 1929 mit dem Titel

Konstanz am Bodensee,

promoviert zum Dr. phil. am 17. Juli 1894 in Straßburg (Elsaß), 1896 bis 1898  
Assistent am pflanzenphysiologischen Institut der Universität München,  
1898 bis 1899 Assistent am Botan. Institut der Universität Heidelberg,  
1899 bis 1900 Assistent am Botan. Institut der Technischen Hochschule  
Karlsruhe, von 16. März 1900 bis 31. Oktober 1901 Privat-Assistent WETT-  
STEINS in Wien (bezahlt von der Akademie der Wissenschaften Wien), von  
1. November 1901 bis 28. Februar 1903 Assistent am Botan. Garten und  
Museum in Wien, von 1. März 1903 bis 31. Dezember 1915 Beamter am  
Regionalbüro für die Internationale naturwissenschaftliche Bibliographie  
(Hofbibliothek) in Wien. Seit 1916 Privatgelehrter.

JAKOWATZ, geboren 1. August 1872 (siehe vorne, S. 178), promoviert  
zum Dr. phil. am 20. Juli 1900 in Wien, von 1. April 1899 bis 31. März  
1901 Demonstrator am Botan. Garten und Museum der Universität Wien,  
von 1. April 1901 bis 31. Dezember 1902 Assistent daselbst, von 1. Jänner  
1903 bis 31. Dezember 1903 a. o. Professor der Naturwissenschaften an  
der Landwirtschaftlichen Akademie in Tetschen-Liebwerd (Böhmen), seit  
1. Jänner 1904 ordentl. Professor der Naturwissenschaften daselbst, seit  
1. Jänner 1922 ordentl. Professor für Botanik und Pflanzenschutz an der  
Abteilung für Landwirtschaft in Tetschen-Liebwerd der Deutschen Tech-  
nischen Hochschule in Prag.

VIERTHAPPEL FRIEDRICH, geboren 7. März 1876 in Weidenau (Österr.  
Schlesien), promoviert zum Dr. phil. am 18. Juli 1899 in Wien, von 1. Okto-  
ber 1898 bis 30. September 1900 Assistent an der Lehrkanzel für Botanik  
der Hochschule für Bodenkultur in Wien, von Februar 1902 bis Juli 1904  
Supplent am Erzherzog-Rainer-Gymnasium in Wien, von 1. Juli 1902  
bis 31. Dezember 1911 Assistent am Botanischen Garten und Museum  
(bzw. Institut) der Universität Wien. Habilitiert am 9. Mai 1906 für  
systematische Botanik an der Universität Wien, seit 1. Dezember 1911  
Honorarassistent für Botanik und Leiter der botanischen Lehrkanzel an der  
Tierärztlichen Hochschule in Wien, seit Oktober 1912 zugleich Honorar-  
assistent an der Universität Wien, seit 22. Juli 1915 mit dem Titel eines  
a. o. Universitätsprofessors, ab 1. Oktober 1919 a. o. Professor für systema-  
tische Botanik an der Universität Wien. Gestorben am 11. Juli 1932 in  
Wien. (Nachruf von A. GINZBERGER in VZBG., LXXXII, 1932, S. 5—28.)

ZEDERBAUER EMMERICH, geboren 29. September 1877 in Nußdorf a. d.  
Traisen (Niederösterreich), promoviert zum Dr. phil. am 10. Februar 1903 in  
Wien; von 1. April 1901 bis 31. Dezember 1902 Demonstrator am Botan.  
Garten und Museum der Universität Wien, von 1. Jänner 1903 bis 31. August  
1905 Assistent daselbst, von 1. September 1905 Assistent an der Forstlichen  
Versuchsanstalt in Maria-Brunn bei Wien, ab Oktober 1906 Adjunkt daselbst,  
ab 1913 Inspektor, ab 1919 Oberinspektor, seit 21. März 1921 mit dem Titel  
Regierungsrat. Habilitiert am 1. März 1912 an der Hochschule für Bodenkultur  
in Wien für systematische Botanik mit besonderer Berücksichtigung der Bio-  
logie und Pflanzengeographie, am 30. Dezember 1921 zum a. o. Professor für  
Obst- und Gartenbau daselbst ernannt, seit 1923 mit dem Titel eines ordentl.  
Professors, seit 30. Juli 1924 ordentl. Professor.

PORSCH OTTO, geboren 12. September 1875 in Wien, promoviert zum  
Dr. phil. am 20. Juli 1901 in Wien, von 1. Oktober 1900 bis 31. März 1903  
Assistent am Botan. Institut der Universität Graz (Prof. HABERLANDT),  
von 1. April 1903 bis 30. November 1911 Assistent am Botan. Garten und  
Institut der Universität Wien. Mit 9. Mai 1906 für systematische Botanik  
an der Universität Wien habilitiert, von 12. Februar 1909 bis 30. November



1911 Honorar Dozent für Botanik und Leiter der botanischen Lehrkanzel an der Tierärztlichen Hochschule in Wien, von 1. Dezember 1911 bis 31. Mai 1912 mit der Supplierung der Lehrkanzel für Botanik an der Universität Czernowitz betraut, von 1. Juni 1912 bis 28. Februar 1914 a. o. Professor der Botanik und Direktor des Botan. Gartens und Institutes daselbst, von 1. März 1914 bis 31. Oktober 1919 ordentl. Professor usw. daselbst, von 1. November 1919 bis 30. September 1920 Honorar Dozent für Botanik an der Hochschule für Bodenkultur in Wien, seit 1. Oktober 1920 ordentl. Professor der Botanik und Leiter der Lehrkanzel für Botanik und des Botan. Gartens an dieser Hochschule; im Studienjahr 1932/33 Rektor der Hochschule für Bodenkultur in Wien.

HANDEL-MAZZETTI HEINRICH (Frh. v.), geboren 19. Februar 1882 in Wien, promoviert zum Dr. phil. am 8. Februar 1907 in Wien, von 1. Jänner 1903 bis 31. August 1905 Demonstrator am Botan. Garten und Museum der Universität Wien, von 1. September 1905 bis 31. Mai 1925 Assistent am Botan. Garten und Institut der Universität Wien, ab 1. April 1923 der Botanischen Abteilung des Naturhistorischen Museums zur Dienstleistung zugewiesen, mit 1. Juni 1925 zum Kustos daselbst ernannt, seit 1. Juli 1931 im Ruhestand.

JANCHEN ERWIN, geboren 15. Mai 1882 in Vöcklabruck (O.-Ö.), promoviert zum Dr. phil. am 8. Februar 1907 in Wien, von 1. September 1905 bis 30. November 1911 Demonstrator am Botan. Garten und Institut der Universität Wien, von 1. Dezember 1911 bis 30. Juni 1920 Assistent daselbst, von 1. Juli 1920 bis 30. Juni 1923 Inspektor bzw. Oberinspektor an der Bundesanstalt für Pflanzenschutz in Wien; seit 14. Mai 1923 mit Titel Regierungsrat; ab 1. Juli 1923 (ernannt ab 1. September 1923) Vizedirektor des Botan. Gartens der Universität Wien. Mit 16. Oktober 1910 habilitiert für systematische Botanik an der Universität Wien, seit 31. August 1922 mit dem Titel eines a. o. Professors; seit Oktober 1922 mit Lehrauftrag für ein botanisches Praktikum.

FRIMMEL FRANZ (von Traisenau), geboren 6. April 1888 in Wien, promoviert zum Dr. phil. am 23. Juli 1912 in Wien, von 1. Dezember 1911 bis 30. September 1913 Demonstrator am Botan. Institut der Universität Wien, von 1. Oktober 1913 bis 31. März 1914 Assistent an der Lehrkanzel für Pflanzenzüchtung der Hochschule für Bodenkultur in Wien, von 1. April 1914 bis 31. Oktober 1918 Assistent am Fürst-Liechtenstein-Pflanzenzüchtungs-Institut in Eisgrub (Mähren), seit 1. November 1918 Leiter dieses Institutes, seit 16. Juni 1921 zugleich Leiter der Fürst-Liechtensteinschen Saatzuchtstation Eisgrub (beide Funktionen noch gegenwärtig); von 25. Oktober 1926 bis 30. September 1928 Privatdozent für Pflanzenzüchtung an der Deutschen Technischen Hochschule in Brünn, seit 1. Oktober 1928 a. o. Professor der Landwirtschaftslehre an dieser Hochschule.

SOMMERSTORFF HERMANN, geboren 6. April 1889 in Berlin, promoviert 23. Juli 1912 in Wien. Von 1. März 1912 bis 31. Dezember 1912 Aushilfsassistent, ab 1. Jänner 1913 Assistent am Botan. Institut der Universität Wien. Gestorben am 27. Mai 1913. (Nachruf von E. JANCHEN in Mitteil. Naturw. Ver. Univ. Wien, XI, 1913, S. 92—95.)

BUCHEGGER JOSEF, geboren 10. März 1886 in Wien, promoviert zum Dr. phil. am 10. Juli 1913 in Wien, von 1. Oktober 1913 bis 30. September 1915 Demonstrator am Botan. Institut der Universität Wien; später Mittelschullehrer, gegenwärtig Professor am Bundes-Gymnasium in Linz.

KNOLL FRIEDRICH, geboren am 21. Oktober 1883 zu Gleisdorf bei Graz (Steiermark), promoviert zum Dr. phil. am 26. Oktober 1906 in Graz, von

1. Oktober 1903 bis 30. September 1907 Assistent an der Universität Graz (Prof. HABERLANDT), ab 1. Jänner 1908 Assistent an der Pflanzenschule in Graz, ab 1. März 1910 Botan. Lehranstalt und Versuchsanstalt für Leben, ab 1. Juli 1910 bis 30. November 1913 Adjunkt an der Universität Graz, seit 1. April 1920

STENZL LUDMILLA, geboren 31. Jänner 1920 in Prag, jetzt städtische Industri

KUPKA THEODOR, geboren 1. Jänner 1918 in Wien, promoviert zum Dr. phil. am 30. Juni 1918 in Wien, von 12. März 1919 an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Tharandt (Sachsen), ab 1. Jänner 1920 an der Lehrkanzel für Botanik an der Hochschule in Tetschen, ab 1. Jänner 1921 des Biologischen Laboratoriums in Aussig (Böhmen).

SCHMIDT WILHELM, geboren 1. Juli 1917 in Wien, Dr. phil. im Juli 1917 in Wien, wissenschaftliche Hilfskraft am Botan. Institut, am Vereins-Realgymnasium in Wien.

SPENGLER HELENE, geboren 22. Dezember 1922 in Wien, Demonstratorin am Botan. Institut des Dr. ARTUR MARCHEL in Wien.

SCHUSSNIG BRUNO, geboren 9. Juni 1916 in Wien, Dr. phil. am 9. Juni 1916 in Wien, botanischer Assistent an der Hochschule in Wien, ab 1. November 1916 der Dienstleistung zugewiesen, von 1. November 1916 an der botanischen Sektion der Universität Wien (Kleinasien), ab 16. November 1916 Nationaler Hilfsarbeiter am Botan. Institut, seit 1. Oktober 1928 tionskrankheiten in Wien.